

WERKSTATT Industriekultur 2022 **»Potenziale wahrnehmen«**

19.-20. Mai 2022 | Berlin

Die WERKSTATT INDUSTRIEKULTUR ist das neue Austausch-Format vom Berliner Zentrum Industriekultur (bzi) und dem Team Industriekultur des Regionalverband Ruhr (RVR).

Unsere diesjährige erste Werkstatt findet in Kooperation und mit Unterstützung der European Route of Industrial Heritage (ERIH) statt. Das Werkstattformat ist ein Forum für den Austausch der Industriekulturschaffenden in Deutschland zu praktischen Fragen der Arbeit. In der Auftaktveranstaltung richten wir uns insbesondere an Vermittlerinnen und Vermittler.

In diesem Jahr laden wir dazu ein, einen Schritt zurückzutreten und mit uns gemeinsam auf die Ebene der Wahrnehmung zu gehen. Was sehen, spüren und fühlen wir an Orten der Industriekultur und wie können wir diese Wahrnehmungen für unsere Vermittlungsarbeit nutzen?

WANN und WO?

Mittwoch, 18. Mai 2022 | ab 18 Uhr

Ankunft und gemeinsames Abendessen |
Ort siehe Programm

Donnerstag, 19. Mai 2022 | 9:30 – 22:00 Uhr

Verschiedene Programmpunkte in der Stadt |
Orte und Zeiten siehe Programm

Freitag, 20. Mai 2022 | 10:00 – 17:00 Uhr

Konferenztag
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Wilhelminenhofstr. 75 A | 12459 Berlin | Haus H

PROGRAMM

Mittwoch, 18.05.2022

**Später
Nachmittag** Ankunft der auswärtigen Gäste.

Tagungshotel ist das **MotelOne Alexanderplatz** | Grunerstraße 11 | 10179 Berlin |
Tel 0049 30 20969780 | Mail berlin-alexanderplatz@motel-one.com.

ab 18:00 Uhr Allen Teilnehmenden, die bereits am Mittwoch nach Berlin anreisen, bieten wir an,
gemeinsam mit uns zu Abend zu essen (Selbstzahlerbasis).

Wir treffen uns **ab 18:00 Uhr**
in der "Schankhalle Pfefferberg" | Schönhauser Allee 176 | 10119 Berlin
<https://schankhalle-pfefferberg.de/braugasthaus/>

Sie erreichen die Schankhalle vom Tagungshotel aus in knapp 10 Minuten mit der U-Bahn
(U2 Richtung Pankow) oder nach 20 Minuten Fußweg durch Berlin-Mitte.

Donnerstag, 19.05.2022

Am ersten Werkstatt-Tag bieten wir Ihnen in der Stadt drei Programmpunkte zum Mitmachen und zum Kennenlernen der Berliner Industriekultur an. Da wir allen Interessierten gerne die Teilnahme an der "Experimentellen Wahrnehmungswerkstatt" ermöglichen möchten, findet diese sowohl am Vor- als auch am Nachmittag statt. Die Plätze für alle Exkursionsangebote sind limitiert.

Vormittag
9:30 –
12:30 Uhr

Geführte Radtour „Warmes Licht und kühles Bier“ mit unserem Partner Berlin on Bike

Harte Arbeit macht durstig! Die Fahrradrouten „Warmes Licht und kühles Bier“ führt zu beeindruckenden Schauplätzen und Orten der Elektroindustrie und den überraschend vielen Brauereien auf dem Prenzlauer Berg. Finden Sie radelnd heraus, was das eine mit dem anderen zu tun hat.

Treffpunkt:

9:20 Uhr | Übernahme der Fahrräder |
Kulturbrauerei Prenzlauer Berg (Innenhof) | Knaackstraße 97 | 10435 Berlin

Dauer:

ca. 2 ½ Stunden, im Anschluss gemeinsame Fahrt mit dem ÖPNV
zum Deutschen Technikmuseum (Picknick)

ODER

Experimentelle WAHRNEHMUNGSWERKSTATT® mit Karsten Feucht und Rainer Düvell

Die eigene Wahrnehmung ist das Fenster zur Welt. Unsere Wahrnehmungswerkstatt® öffnet dieses Fenster. Sie erweitert die Erfahrungswelt der Teilnehmenden und animiert sie zum selbständigen Entdecken und gemeinsamen Verstehen eines Ortes. Sie ist eine experimentelle Erkundung, die neue Zugänge auch zu problematischen Orten, umstrittenen Themen und komplexen Raumsituationen ermöglicht. Eine Methode, die inspiriert, vermittelt und aktiviert.

Treffpunkt:

Möckernstraße 26 | 10963 Berlin | Am Schriftzug „TECHNIKMUSEUM“

Mittag
12:30 –
13:30 Uhr

Gemeinsames Picknick

Treffpunkt:

Möckernstraße 26 | 10963 Berlin | Bildungsraum in der Ladestraße

Nachmittag
13:30 –
16:30 Uhr

**Geführter Rundgang durch den Gasometer Fichtestraße (Fichtebunker)
mit unserem Partner Berliner Unterwelten**

Der Gasometer in der Fichtestraße steht für rund 130 Jahre Berliner Stadtgeschichte. 1883/84 erbaut, diente er bis in die 1930-er Jahre als Speicheranlage für das sog. Leuchtgas der Straßenbeleuchtung. Ende 1940 wurde er zu einem Großbunker ausgebaut. Mütter, die in kriegswichtiger Produktion beschäftigt waren, sollten hier mit ihren Kindern Zuflucht finden, um ausgeruht ihrer Arbeit nachgehen zu können. Die tragischen Schicksale der Kriegsflüchtlinge und Obdachlosen nach dem Krieg sowie die Nutzung als Speicher für Notreserven für die West-Berliner Bevölkerung im Kalten Krieg sind weitere Themen – alle vermittelt mit zahlreichen Ausstellungsstücken, Zeitzeugenberichten und moderner Projektionstechnik.

Treffpunkt:

13:45 Uhr | Gasometer Fichtestraße | Fichtestraße 6 | 10967 Berlin

Dauer:

1,5 Stunden

ODER

**Experimentelle WAHRNEHMUNGSWERKSTATT®
mit Karsten Feucht und Rainer Düvell**

Die eigene Wahrnehmung ist das Fenster zur Welt. Unsere Wahrnehmungswerkstatt® öffnet dieses Fenster. Sie erweitert die Erfahrungswelt der Teilnehmenden und animiert sie zum selbständigen Entdecken und gemeinsamen Verstehen eines Ortes. Sie ist eine experimentelle Erkundung, die neue Zugänge auch zu problematischen Orten, umstrittenen Themen und komplexen Raumsituationen ermöglicht. Eine Methode, die inspiriert, vermittelt und aktiviert.

Treffpunkt:

Möckernstraße 26 | 10963 Berlin | Bildungsraum in der Ladestraße

Abend
ab 18:30 Uhr

Empfang mit gemeinsamem Abendessen

Begrüßung

Joseph Hoppe | Leiter Berliner Zentrum Industriekultur (bzi)

Joachim Breuninger | Direktor Deutsches Technikmuseum

Timo Hauge | Teamleitung Industriekultur, Regionalverband Ruhr (RVR)

Christiane Baum | Geschäftsführerin European Route of Industrial Heritage (ERIH)

Treffpunkt:

Restaurant Tor 1 | Möckernstraße 26 | 10963 Berlin

Freitag, 20.05.2022

An unserem zweiten Werkstatt-Tag laden wir Sie herzlich an die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin | Wilhelminenhofstr. 75 A | 12459 Berlin | Haus H ein.

10 Uhr

Begrüßungen

Joseph Hoppe | Leitung Berliner Zentrum Industriekultur (bzi)
Karola Geiß-Netthöfel | Regionaldirektorin Regionalverband Ruhr (RVR)

10:10 Uhr

Keynotes

Kommunikationsdesign: Erkenntnisse und Möglichkeiten für die Praxis

Prof. Dr. Jona Piehl | Kommunikationsdesign, HTW Berlin

Museumskommunikation und Medienpsychologie:

Erkenntnisse und Möglichkeiten für die Praxis

Prof. Dr. Tobias Nettke | Museumsmanagement und -kommunikation, HTW Berlin

10:50 Uhr

SPEED DATING. Ein rasantes Format zum Kennenlernen

11:30 Uhr

Kaffeepause

12 Uhr

Impulse aus der Praxis

Wahrnehmungswerkstatt® – Hintergrund und Anwendungsbeispiele

Karsten Feucht | Berliner Zentrum Industriekultur (bzi)
Christiane Becker-Romba | Route Industriekultur (RVR)

WORK it OUT – ein bewegter Zugang zur Industriekultur

Christiane Baum | European Route of Industrial Heritage (ERIH)
Petra Küper-Auras | Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur

Scan dich Q-ue-R über die Zeche Ewald

Geraldine Wolter | Regionalverband Ruhr

Organisation und Entwicklung einer augmented reality App zur Route Industriekultur

Selçuk Avci & Gina Pröpper | Martin-Luther-Schule Hamm

Industriekultur mit allen Sinnen?

Potenziale und Hindernisse für inklusive Zugänge

Anja Hoffmann | LWL Industriemuseum

13:30 Uhr

Mittagspause

14:30 Uhr

**Aktivierung „active is attractive“
Schnellzeichnen und visuelles Denken**

Johanna Benz | Büro für Graphic Recording, Leipzig

WERKSTATT-Gespräche

Selbstmoderierte Thementische zur Vermittlungs- und Netzwerkarbeit

**16:15 –
17:00 Uhr**

Erkenntnisse aus den WERKSTATT-Gesprächen

Würdigung

Gerry Woop, Staatssekretär für Europa, Senatsverwaltung für Kultur und Europa Berlin

Ausblick und Verabschiedung

Organisationsteam:

Jula Kugler
kugler@industriekultur.berlin | 0176 24260230

Katharina Hornscheidt
hornscheidt@industriekultur.berlin | 0172 6433622

Bianca Momo Skowron
skowron@rvr.ruhr | 0170 1172012

Kooperationspartner

